

Liebe Eltern,

wie versprochen erhalten Sie die umgehend die **konkretisierten Änderungen und das neue Antragsformular für die Notbetreuung** in der Anlage. Die Allgemeinverfügung wird in der Märkischen Oderzeitung (Regionalteile SEE, FRW und SRB) am Samstag, dem 25.04.2020, veröffentlicht.

Mit dieser E-Mail möchte ich Ihnen den aktuellen Sachstand, wie er sich zurzeit an der Schule darstellt, erläutern.

Das MBS befindet sich aktuell noch in der Entscheidungsphase zur Ausgestaltung des am Samstag per Mail verteilten Stufenplans (6. Klasse ab 4. Mai und 5. Klasse ab 11. Mai).

Diese ist auf Grund der Komplexität des Gebietes noch nicht abgeschlossen und erst in der kommenden kurzen Woche erhalte ich weitere Hinweise.

Da das zeitlich mehr als „knapp“ ist, habe ich im Vorfeld bereits ein Modell entwickelt.

Empfehlenswert ist dazu das Interview des Inforadios mit Frau Ministerin Britta Ernst vom 18.04.2020.

(Link: <https://www.inforadio.de/programm/schema/sendungen/zwolfzweiundzwanzig/202004/18/brandenburg-britta-ernst-bildungsministerin-corona-pandemie-lockdown-schule-schulbeginn.html>)

Die Grundlage für den geplanten Unterricht muss es sein, diesen nach den durch das Robert-Koch-Institut definierten und durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln und den Einstufung des Personals / Schüler in die bekannten Risikogruppen durchzuführen.

Hierzu sind verschiedene Konzepte hinsichtlich der Raumnutzung, Pausen- und Aufenthaltsgestaltung, Essenausgabe und weiterer Betreuung zu erarbeiten. Wir arbeiten mit Hochdruck rund um die Uhr daran. In diesem Zusammenhang sind folgende Dinge zu klären: Es sind die Lehrer und Erzieher, die nach den Vorgaben zur Risikogruppe zu zählen sind (Ü60, einschlägige Vorerkrankungen usw.), zu identifizieren und schriftlich zu befragen, ob diese trotzdem bereit sind, Unterricht bzw. die Notbetreuung durchzuführen. Diese Abfrage läuft an unserer Schule, seitdem wir gestern ein entsprechendes Formular erhalten haben.

**Außerdem müssen die Eltern der Schüler der 5.+6. Klasse zunächst entscheiden, ob diese Kinder am Unterricht teilnehmen oder aus nachvollziehbaren Gründen (gehören selbst der Risikogruppe an bzw. eine in häuslicher Gemeinschaft lebende Person oder „aus Sorge aufgrund der Gesamtsituation“ ) nicht teilnehmen werden.**

**Liebe Eltern dieser Jahrgangsstufen, bitte teilen Sie es Frau Günther bis zum 27.5. per Mail mit, wenn Ihr Kind **NICHT** am Unterricht in der Schule teilnehmen wird. Danke.**

Erst nach Vorlage dieser Fakten (welcher Lehrer ist definitiv im Unterricht einsetzbar, welcher Schüler wird am Unterricht teilnehmen, welcher Raum wird unter den o.g. Gesichtspunkten nutzbar sein), wird der Unterricht nach verändertem Stundenplan geplant.

Die Form des Unterrichts wird auf jeden Fall nicht der gewohnten Art entsprechen. Vielmehr ist angedacht, die Klassen in 2 oder 3 Gruppen zu teilen und 4 Unterrichtsstunden täglich zu erteilen. Von einem wöchentlichen bzw. täglichen Wechselmodell möchte ich aufgrund des großen Einzugsgebietes möglichst Abstand nehmen und hoffe Ihnen damit entgegen zu kommen.

Dies alles richtet sich jedoch danach, wie viele Lehrkräfte zur Verfügung stehen und wie viele Kinder am Unterricht teilnehmen werden. Definitiv werden wir versuchen, Deutsch, Mathematik, Englisch (und GEWI+NAWI) anzubieten.

Sie erhalten den Plan in der kommenden Woche und die Kinder eine Handlungsanweisung z.B. dazu, wo ihre Räder stehen, welchen Eingang/Treppe/Räume sie ausschließlich nutzen usw.

Auch das Masken-Thema wird bis dahin entschieden sein.

Als weiteren Schwerpunkt gilt es zu erwähnen, dass auch der Transport unserer Kinder zur und von der Schule unter den derzeit gültigen Gesundheitsvorschriften abgewickelt werden muss (ÖPNV...). Hierzu sind auch noch offene Fragen zu klären, auf die die Schule jedoch nur geringen Einfluss hat.

**Zum jetzigen Zeitpunkt gehe ich davon aus, dass an unserer Schule weder das Mittagessen noch der Schulbusbetrieb wieder stattfinden kann, da ich den Mindestabstand nicht gewährleisten kann.**

Ein Unterricht für die Jahrgangsstufen 1-4 ist aus den genannten Gründen aktuell noch nicht terminiert. Sollten die Regeln zur Bekämpfung der Ausbreitung CoViD-19-Pandemie zum 11.05.2020 und darüber hinaus unverändert gelten, wäre der Unterricht der unteren Klassenstufen nur möglich, wenn der Unterricht der oberen Jahrgänge wieder zurück gefahren würde.

Daher ist davon auszugehen, dass die Schüler der der Stufen 1 – 4 weiterhin im Fernunterricht bleiben werden.

**In diesem Zusammenhang danke ich Ihnen, liebe Eltern!**

**Sie leisten gerade fast Unmögliches und ich weiß wirklich, wie es Ihnen gerade geht.**

Wir befinden uns alle in einer ungewohnten Gesamtsituation, für die es keinen ausgearbeiteten Plan gibt, den man einfach aus der Schublade zieht.

Ich bitte Sie daher alle weiterhin um Verständnis, falls es deshalb zu Unklarheiten und Missverständnissen kommt.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass mit einer Normalisierung des Schulbetriebes leider nicht mehr vor den Sommerferien zu rechnen sein dürfte. Selbst die Ministerin blieb dahingehend in dem verlinkten Interview vage.

**Weisen Kinder Erkältungssymptome (u.a. Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen) auf, lassen Sie sie bitte solange zu Hause, bis sie wieder vollständig symptomfrei sind.**

*Ich verbleibe mit den herzlichsten Wünschen für Sie und Ihre Lieben,  
Ihre Schulleiterin A. Wuttke-Neumann*

P.S. Unsere Warteschlange ist wunderschön!!! Danke dafür! 😊

Und es gibt eine weitere tolle Idee des Bündnisses für Familie, welches ich hier sehr gern anhänge: In dieser Woche starten wir ein kleines Projekt (siehe Flyer A4 Baumflyer mit Rand.jpg): Wir haben für 200 Kinder Straßenmalkreide bestellt, diese in Tütchen mit einem Flyer mit "Anweisungen" drin verpackt und werden diese nun an stark frequentierten Stellen zum Mitnehmen aushängen. Die Kinder sind unter dem Motto "Male dein Dorf bunter - Mach mit, mach's nach, mach's bunter!" aufgefordert auf dem eigenen Grundstücksgehweg kreativ zu werden und die Fotos an uns zu schicken. Wir veröffentlichen diese dann auf der Website [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de).

Wir werden die Tütchen in der ganzen Gemeinde verteilt an Zäune oder Sträucher hängen. Zum Beispiel: an den Zaun vor der Kinderarztpraxis, den Zaun der Kita Burattino zum Försterpark führend, am Dorfanger nahe der Kita Paradieschen, bei der Kita Giebelspatzen etc. Sie können uns gern weitere Vorschläge zusenden:

Lokales Bündnis für Familie PH/ED: Am Markt 8 | 15345 Eggersdorf | Tel.: 033439 580972 |

<https://familienbueundnisdoppeldorf.wordpress.com/>